

Veränderung von Oberflächentexturen sowie bei postoperativen Sensitivitäten über den untersuchten Zeitraum von vier Jahren konnten keine signifikanten Unterschiede zwischen EQUIA®- und Komposit-Füllungen festgestellt werden.

☛ QUELLE

- Gurgan Set al. Four-year Randomized Clinical Trial to Evaluate the Clinical Performance of a Glass Ionomer Restorative System. Operative Dentistry 2014; online 9. Oktober 2014.



IHR PLUS IM NETZ
Abstract online!

PROTHETIK

Hochleistungskunststoff PEEK als definitives Teleskopkronenmaterial geeignet

| Der PEEK-Werkstoff BioHPP® kann als definitives Teleskopkronenmaterial eingesetzt werden, urteilen Zahnmediziner der Universität Köln. Von ihnen wurde das Haftkraftverhalten von Sekundärteleskopkronen aus einem PEEK-Polymer in Verbindung mit Primärteleskopkronen aus verschiedenen Materialien getestet. |

20 rotationssymmetrische Primärteleskopkronen, fünf je Werkstoff, wurden nach Herstellerabgaben gefertigt aus NEM (Starloy®/Gramm), Zirkonoxid (cercon®/Degudent), gepresstem PEEK-Polymer oder gefrästem PEEK-Polymer (beide BioHPP®/Bredent). Die Sekundärteleskopkronen wurden alle aus gepresstem BioHPP® hergestellt. Die Haftkraft der Doppelkronen wurde initial auf 2,5 N ($\pm 1,5$ N) eingestellt. Anschließend wurden die Prüfkörper bis zu 10.000 mal gefügt und getrennt.

Nach 10.000 Verschleißzyklen zeigten alle Teleskopsysteme klinisch akzeptable Abzugskräfte. Die Haftkräfte aller Prüfkörper stiegen während der ersten 1.000 Zyklen an. Danach blieben die Haftkräfte der Sekundärteile auf BioHPP-Primärteilen in etwa konstant. Die Haftkräfte der Sekundärteile auf NEM und Zirkonoxid-Primärteilen zeigte eine höhere Variabilität von 0,72 bis 13,15 N.

PRAXISHINWEIS | In Kombination mit Primärteilen aus härteren Materialien wie Zirkonoxid, oder NEM ist eine höhere Streuung der Abzugskräfte zu erwarten. Deshalb ist die Anwendung von BioHPP®-Primärteilen mit BioHPP®-Sekundärteilen zu bevorzugen, folgert Nadine Holzer von der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Köln.

☛ QUELLE

- Holzer N. In-vitro-Untersuchungen mit PEEK in der Teleskoptechnik. Deutscher Zahnärztetag 2014, Frankfurt/M., 7.-8. November 2014.

Bei härteren
Materialien streuen
die Haftkräfte
deutlich